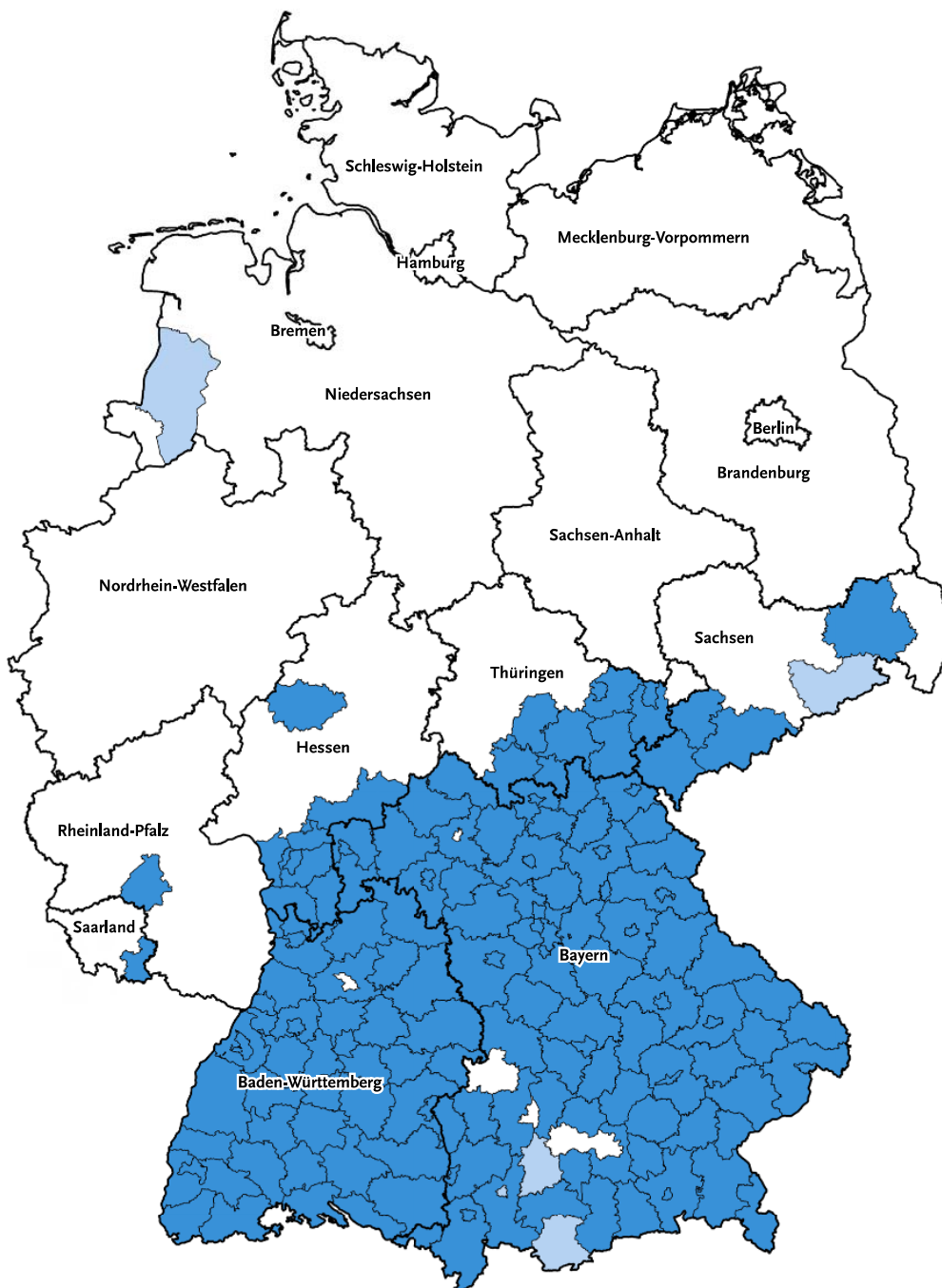


Abb. 3: FSME-Risikogebiete in Deutschland

(Basis: FSME-Erkrankungen in den Jahren 2002–2018, die dem RKI übermittelt wurden, $n = 5.090$; Stand: 17.1.2019);
siehe Tabelle 1 für namentliche Angaben der Stadt- und Landkreise



- Ein Kreis wird als FSME-Risikogebiet definiert, wenn die Anzahl der übermittelten FSME-Erkrankungen in mindestens einem der 13 Fünfjahreszeiträume im Zeitraum 2002–2018 im Kreis ODER in der Kreisregion (bestehend aus dem betreffenden Kreis plus allen angrenzenden Kreisen) signifikant ($p < 0,05$) höher liegt als die bei einer Inzidenz von 1 Erkrankung pro 100.000 Einwohner erwartete Fallzahl.

- Kreise, die im Jahr 2019 zum Risikogebiet ausgewiesen werden:
 Bayern: LK Garmisch-Partenkirchen, SK Kaufbeuren, LK Landsberg a. Lech
 Niedersachsen: LK Emsland
 Sachsen: LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

- Kein Risikogebiet
 Kreise, die in Baden-Württemberg und Bayern keine Risikogebiete sind: Baden-Württemberg: SK Heilbronn;
 Bayern: SK Augsburg, LK Dillingen a. d. Donau, LK Fürstentumbruck, SK München, SK Schweinfurt